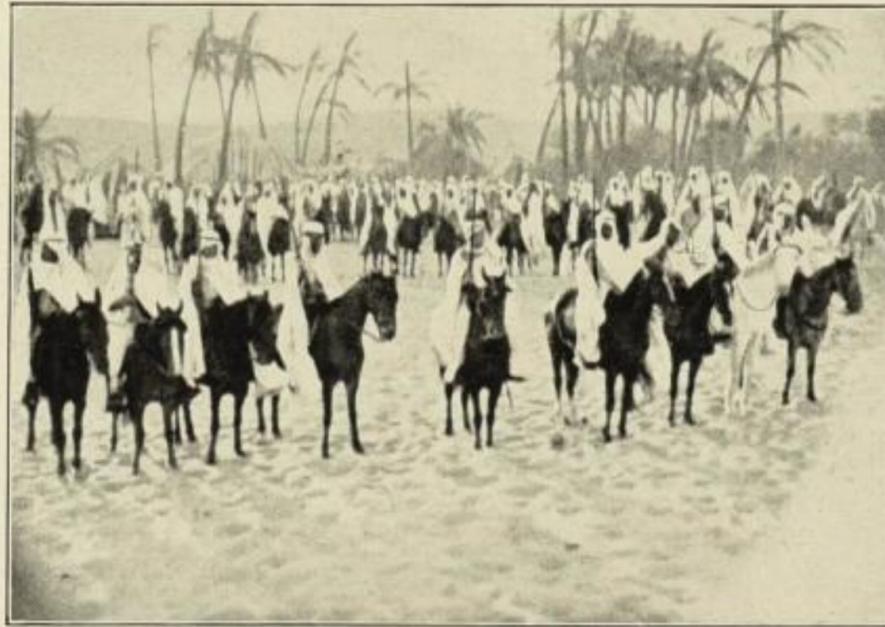


Kaisuli gestorben?

Die Todesbotschaft der „Daily Mail“ war eine Zeitungsentee. Kaisuli, der Sultan der Berge, ist zwar wieder einmal mit knapper Not dem Tode entgangen, aber er lebt, und der deutsche Buchhandel wird im Herbst dieses Jahres seinen Namen recht oft erklingen hören.



K. F. Koehler, Verlag, Leipzig

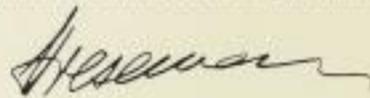
Eine neue deutsche Zeitschrift von Weltbedeutung

In unserem Verlag erscheint Mitte März:

Ⓜ

Es erscheint mir ein überaus glücklicher Gedanke, die erste Nummer der »Kultur« in ihrem neuen Gewande den deutschen Hanse- und Seestädten zu widmen. In diesen Städten deutscher Arbeit, deren Gesicht dem völkerverbindenden Meer zugewandt ist und die das natürliche Verbindungsglied zwischen Deutschland und dem Auslande bilden, zeigen sich am klarsten aus Vergangenheit und Gegenwart die beiden Seiten deutschen Wesens: der ideale Gedankenflug und die rastlose Schaffensfreudigkeit. Aus den gewaltigen Dome vergangener Zeiten, aus den stolzen Rathhäusern und Patrizierheimen weht dieser Geist opferwilliger Gemeinsamkeit. Und hierzu tritt das neue in seinen gewaltigen Anlagen der Schifffahrt, des Handels und der Industrie.

Auf dieser Vereinigung der beiden Grundlagen deutscher Kultur beruht nicht nur das Eigentümliche des deutschen Wesens, sondern in ihr liegt auch die Zukunft unseres Vaterlandes, an dessen Wiederaufbau wir alle, jeder an seiner Stelle mitarbeiten. Unverdrossen ist unser Volk nach dem fürchterlichen Rückschlag des Krieges wieder an seine Arbeit gegangen. Wir brauchen nicht zu fürchten, daß deutscher Fleiß und deutsche Arbeit nicht wieder ihren Weg finden werden. Aber vergessen dürfen wir dabei nicht, daß alles Streben getragen und veredelt sein muß durch den Gedanken, der Zukunftsentwicklung des Reiches zu dienen, daß in dem Kampfe zwischen dem Begriff „Staat“ und dem „Ich“, daß ich klein und der Staat groß dastehen muß und daß ein materieller Wiederaufstieg nichts bedeutet, wenn wir nicht kulturell an unser geistiges Leben die Ansprüche früherer deutscher Zeiten stellen. Ohne eine solche geistige und sittliche Grundlage kann das deutsche Volk seinen Weg nicht aufwärts finden. Und in diesem Sinne wird, so hoffe ich, die Zeitschrift „Kultur“ auch weiterhin wirken und zur Vertiefung dieser Gedanken im Inland und zu ihrer Verbreitung im Auslande beitragen.



Reichsminister des Auswärtigen.

In wirklich großzügiger Weise will sich die »KULTUR« in den Dienst des Wiederaufbaues schaffen / deutscher Industrie, deutschem Handel, deutschem Gewerbefleiß ein Pionier und eines vornehm ausgestatteten Prachtwerkes. / Heft 2 wird dem »Deutschen Osten« gewidmet sein. Einzelpreis des Heftes: Goldmark 3.— / Jahres-Abonnements (6 Hefte) Goldmark 15.—

Dem deutschen Buchhandel hoffen wir mit diesem großzügigen Unternehmen, das sich wohlwollender Unterstützung erfreut, für das wir wirksame Verwendung erbitten. Für Propagandazwecke (siehe Prospekte mit Abonnements-Einladung zur öffentlichen, gesellschaftlichen und geistigen Lebens) wird lohnende Erfolge einbringen. Besonders bitten wir, alle Deutsche, die sich die Zeitschrift steckt, kann sie nur dann erreichen, wenn der Buchhandel hilft, daß sie namentlich im Auslande ab 10 Stück 40% Rabatt. Jedes Heft wird sich durch Inhalt, Umfang und Ausstattung als ein kleines Prachtwerk zu monatlichem Rückgaberecht zur Verfügung. Wir bitten um gefl. Verwendung, bei

F. FONTANE & Co



Zeitschrift von Weltbedeutung

In unserem Verlag erscheint Mitte März:

Heft 1 mit dem Sondertitel:

DEUTSCHE HANSESTÄDTE

172 Seiten Quart mit Illustrationen und 8 farbigen Kunstbeilagen in mehrfarbigem Originalumschlag mit folgendem wertvollen Inhalt:

- Dr. Straßmann (Hilfs-Außenminister) — Ein glücklicher Gedanke
- Dr. Fritz Rörig (Nationalrats-Beisitzer) Kiel: Politisches Können als Grundlage jänischer Größe
- Haurat E. Baritsch (Geschäftsführer der Hafenverrechnungs-Gesellschaft) Hamburg: Hafenbilder aus deutschen Hansestädten
- Dr. E. Rosenbaum (Kommunikationsrat) Hamburg: Das Gesicht Hamburgs
- Dr. Friedrich Haszelmann, Hamburg: Der deutschen Schiffe Schicksal
- W. Ehlers, Bremen: Vom Beginn der deutschen Schifffahrt
- Dr. Apelt (Sonnig) Bremen: Bremen und sein Wirtschaftsgebiet
- Dr. Ludw. Roselius (Vereins-Vorsitz) Bremen: Bremens Aufgabe im großen Völkerkampfe
- Dipl. Ing. E. Mähni (Professor, Leiter des Braunschweiger Nachrichtenwesens) Lübeck: Die »Königin« der Hanse
- H. Stadte (Oberstudienrat) Lübeck: Die Gemeinnützige Gesellschaft zur Beförderung geistiger Tätigkeit
- G. Fabricius (Stadtbaumeister, Leiter der Hafengewerkschaft) Stettin: Als Ausgang nach dem Osten
- D. Alfred Berger (Arbeitsrat-Vorsitz, Leiter der Halleschen Gesellschaft v. v. H. Stettin) Stettin: der größte Osthafen
- Dr. Hermann Meyer (Händler- und Industriemann) Kiel: Kiel als Handels- und Industriestadt
- Dr. Arnecke (Leiter des Meßhaus Kiel) Die Nordischen Messen zu Kiel
- Dr. Richard Wagner, Danzig: Danzig und das Reich
- Stadttrat Kutschke, Königsberg: Königsbergs Bedeutung für den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft
- Dr. Benné Diederich (Professor) Hamburg: Kern und Kuse in Lübeck
- Dr. Gustav Pauli (Professor, Leiter der Kunstschule Hamburg) Das Kunstleben der Hansestädte
- Dr. Emil Waldmann (Leiter der städt. Kunstschule Braunschweig) Hanseatische Sammler
- Dr. Benné Diederich (Professor) Hamburg: Aus dem Niederdeutschen Verlagswesen
- Buch-Kultur und Kultur-Bücher — Eine literarische Betrachtung



Deutscher Wertarbeit, deutschem Geist, deutscher Art in edlem Sinne will sie Weltgeltung erlangen / über bei allen Völkern der Erde sein. / Etwa alle zwei Monate erscheint ein Heft in Gestalt eines Prachtwerkes / Heft 2 dem »Deutschen Osten« gewidmet sein. Einzelpreis des Heftes: Goldmark 3.— / Jahres-Abonnements (6 Hefte) Goldmark 15.—

Dem deutschen Buchhandel hoffen wir mit diesem großzügigen Unternehmen, das sich wohlwollender Unterstützung erfreut, für das wir wirksame Verwendung erbitten. Für Propagandazwecke (siehe Prospekte mit Abonnements-Einladung zur öffentlichen, gesellschaftlichen und geistigen Lebens) wird lohnende Erfolge einbringen. Besonders bitten wir, alle Deutsche, die sich die Zeitschrift steckt, kann sie nur dann erreichen, wenn der Buchhandel hilft, daß sie namentlich im Auslande ab 10 Stück 40% Rabatt. Jedes Heft wird sich durch Inhalt, Umfang und Ausstattung als ein kleines Prachtwerk zu monatlichem Rückgaberecht zur Verfügung. Wir bitten um gefl. Verwendung, bei

IN BERLIN SW68



Aus Wagner, Pilgerfahrt



Aus Bartsch, Eine Altwiener Geschichte

Die überaus freundliche Aufnahme seitens des Sortiments zeugt von der wachsenden Beliebtheit unserer

Musikalischen Novellen

illustriert mit je drei farbigen Original-Lithographien erster Künstler



Karl Söhle, Eroika

W. H. Riehl, Der Stadtpfeifer

Theodor Storm, Ein stiller Musikant

Richard Wagner, Eine Pilgerfahrt zu Beethoven

Rudolf Hans Bartsch, Eine Altwiener

Geschichte von der verdamnten

armen Seele des Herrn

Kläuser

Z In künstlerischem Geschenkband je M. 1.80 **Z**
Einzeln mit 40 %, 3 Serien mit 45 %, 5 Serien mit 50 %

KISTNER & SIEGEL, LEIPZIG



Aus Söhle, Eroika



Aus Storm, Ein stiller Musikant



F. von LENBACH Bismarck mit Pfeife
Radierung von Prof. W. Hedt. 42,5:33 cm
PREIS 10 M.



F. von LENBACH Bismarck mit Tyras
Radierung von Prof. W. Hedt. 66:46 cm
PREIS 20 M.

ZUM
1. APRIL
1924

40 % Rabatt

HURNAUS & DIETL A.-G., MÜNCHEN, Amalienstraße 37